

Inhalt

THOMAS HÖHLE

Die Auseinandersetzung mit der Großen Französischen Revolution in den späten Romanen Christoph Martin Wielands 5

HANS BÖHM

Wielands "Geschichte des Agathon", dritte Fassung, 1794. Zum Menschenbild in der Spätaufklärung 20

MICHAEL WALTER

"Keine Zeichen von guter Vorbedeutung". Zur Textbedeutung des Schlußkapitels vom "Goldnen Spiegel" 29

EGON FREITAG

"... eine in allen ihren Teilen klug und emsig betriebene Ökonomie". Zu einigen wirtschaftlichen Aspekten im Spätwerk Christoph Martin Wielands 42

HANS-JOACHIM KERTSCHER

Bemerkungen zum Mythosverständnis des späten Wieland 54

HEIKE STEINHORST

Zu Christoph Martin Wielands Auseinandersetzung mit Aristophanes in den 90er Jahren des 18. Jahrhunderts 69

JAN PAPIOR

Die Ironie im Spätwerk Wielands 77

BRIGITTE THORAND

Zwischen Ideal und Wirklichkeit - Zum Problem des Schwärmertums in "Peregrinus Proteus" 91

WOLFGANG ALBRECHT

"Agathodämon" - Bilanz und Credo eines Aufklärers 101

KNUTH MEWES

"Man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht" -
Ausblicke für ein Verständnis von Wielands
"Aristipp"?! 125

CÄCILIA FRIEDRICH

Rahmenhandlung und Ansatz einer Novellentheorie
in Wielands "Hexameron von Rosenhain" 139

WILFRIED RUDOLPH

Die Entzauberung. Zum Märchenschaffen des späten
Wieland 151

HEIDI BEUTIN/WOLFGANG BEUTIN

Frauenemanzipation und Erotik in den drei spätesten
Romanen Wielands 161

OLGA DOBIJANKA WITCZAKOWA

Der Nachhall der Kontroverse Schlegel - Wieland
im Wiener literarischen Milieu 209

SIEGFRIED SCHEIBE

Bemerkungen zur Edition von "Wielands Briefwechsel" 218

RÜDIGER BERNHARDT

Wieland, Mickel und die Aufklärung heute 224